**Lösung Maik Heine**

**Nr.1**

**a)**

Glogowski führt ein eintöniges Leben, das von beruflichen Pendelreisen und Bahnfahrten geprägt ist. Er trägt elegante Kleidung, scheint geduldig mit den häufigen Zugverspätungen umzugehen und bewahrt einen gewissen Abstand zu den Mitreisenden. In seiner Wohnung wirkt es, als ob er sich einsam fühlt, da er das Bild seiner verstorbenen Frau betrachtet und den Lärm der Nachbarskinder draußen nicht versteht. Trotzdem setzt er sein gewohntes Pendlerleben fort, indem er am nächsten Tag erneut auf dem Bahnhof auf einen verspäteten Zug wartet.

**b)**

Diese Aussage deutet darauf hin, dass das Betrachten des Bildes seiner verstorbenen Frau in Glogowski Gefühle der Traurigkeit und Schwermut auslöst. Es zeigt, dass er ihre Abwesenheit stark spürt und dass ihre Erinnerung ihn emotional belastet.

**c)**

stämmige Frau

missmutige und ungeduldige Gesichter

eisiger Wind

lautstark und grummelnd

hübsche Frau um die Dreißig

unzufriedene und zerknautschte Gesichter

schwarze Kleidung und Wintermantel

sperriger Koffer

schlecht gelüftete Einzimmerwohnung

altem Mann

schwermütig

spät

**Nr.2**

Der Vorname von Glogowski wird möglicherweise nicht genannt, um seine Anonymität zu wahren und den Lesern zu ermöglichen, sich besser in die Hauptfigur hineinzuversetzen. Dies erleichtert die Identifikation mit dem Charakter und lenkt den Fokus auf seine alltäglichen Erfahrungen und Emotionen, anstatt auf seinen individuellen Namen. Es ermöglicht eine universellere Leserbindung

**Nr.3**

**a)**

Glogowski scheint in der Geschichte zurückhaltend und distanziert im Umgang mit anderen Menschen zu sein. Die stämmige Frau neben Glogowski fluchte über die Zugverspätung, und er lächelt zustimmend, was darauf hindeutet, dass er eher zustimmend und sympathisch reagiert. Als er sich mit einem Mann über die Zugverspätungen unterhielt, war die Konversation kurz und eher oberflächlich. Eine hübsche Frau auf dem Bahnsteig reagierte skeptisch auf seine Frage nach ihrem Ziel und nahm dann dezent Abstand von ihm. Das deutet darauf hin, dass Glogowski nicht aktiv versucht, enge Verbindungen zu anderen Menschen aufzubauen, sondern oft eine gewisse Distanz zu seinen Mitmenschen wahrt, jedoch aber trotzdem Oberflächliche Konversationen mag.

**b)**

Für Glogowski haben die Reisenden eine begrenzte Bedeutung in seinem Leben. Sie dienen ihm in diesem Kontext hauptsächlich als anonyme Mitreisende, die er in kurzen Gesprächen oder Beobachtungen am Bahnhof trifft.Die Interaktion mit dem Mann, der in sein Taschentuch schnaubt, zeigt, dass Glogowski mit seinen Mitreisenden zwar in kurzen Smalltalk-Gesprächen in Verbindung tritt, aber die Beziehungen oberflächlich und unpersönlich sind

**Nr.4**

**a)**

Der Autor möchte durch das Hervorheben des Wortes die Passivität und Gleichgültigkeit der Personen am Bahnsteig betonen.

**b)**

Die Reisenden interagieren distanziert mit ihren geräten, was auf eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüber ihrer Umgebung hinweist.

**c)**

Er ist mit einer leichten Aktentasche unterwegs, was darauf hinweisen könnte, dass er nur das Nötigste mit sich führt und sich auf einen kurzen Weg oder Geschäftstätigkeiten beschränkt.